Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1989)

Heft: 42

Rubrik: Bandschleifen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bandschleifen

In der Rubrik "Bandschleifen" besprechen wir Tapes von jungen, hoffnungsvollen Newcomerbands, die noch keine Platte einspielen konnten. Es lohnt sich, diese Besprechungen durchzulesen und die eine oder andere Cassette zu bestellen! Bands, die gerne hier besprochen werden möchten, senden uns ihr Tape, Photo- und Infomaterial

DE/VISION kommen - einmal mehr - aus Deutschland, genauer aus Bensheim bei Darmstadt. Das emsige Quartett macht auf eingängigen Technopop mit Hang zu seichteren Melodien. Sie selbst bezeichnen ihren Stil als Soft Techno - was aber nicht heissen soll, dass DE/VISION's Repertoire nur Slowstoff für Mondscheinnächte beinhaltet. Steffen Keth (voc/20), Stefan Blender (backvoc, synths,dr/21), Markus Ganssert (backvoc, synths/18) und Thomas Adam (backvoc, synths/19) machen seit rund einem Jahr zusammen Musik. Ende '88 entstiegen DE/VISION erstmals ihrem Übungskeller, um in einer ehemaligen Wavedisco Darmstadt's ein 3tägiges Happening zu veranstalten. Mit einem 80minütigen Programm (plus jeweils 4 Zugaben) vermochten die Vier die Anwesenden zu begeistern 8...was sogar soweit ging, dass sie mit "BHs" bombardiert wurden - sie sind zu beneiden!).

Wie klingen nun DE/VISION? Wohin sie ungefähr einzuordnen sind, wurde obig schon erwähnt. DE/VISION hören sich eigenständig an, versuchen nicht zu kopieren. Trotzdem sind sie wohl irgendwo zwischen CAMOUFLAGE und CETU JAVU einzuordnen, obwohl Steffen's Gesang eine Sache für sich ist und mit den Stimmen von Marcus Meyn oder Javier von CETU kaum Gemeinsamkeiten aufweist.
Das von ihnen vorliegende Tape enthält zwei Studiotracks ("When I go" und "Pictures of the past") und einige Livestücke (allerdings in hervorragender Qualität!). Die Auswahl der Tracks wurde von DE/VISION, ihrem "Manager" Lorenz Macke und dem Publikum (!) getroffen. Das 50 minütige Tape kostet DM 7/SFR 7/öSch 50 und ist bei folgender Adresse zu beziehen:

DE/VISION
Lorenz Macke
Heidering 16
D-3000 Hannover 61

Les Morts Dansants

LES MORTS DANSANTS - die Toten tanzen wieder! "Das Eis treibt uns immer weiter, nur die Natur weiss wohin..." Zeilen aus "Packeis", einem der beiden Stücke der kürzlich erschienenen 2-Track-Kassette von der/den ominösen LES MORTS DANSANTS. Wer zum Teufel steckt hinter diesem Pseudonym? Rico Ferri est L.M.D. weiss das Innencover des Tapes zu erzählen. Weitere Namen fallen... Ron Coroni (Amerikaner?), Chris Kaegi (Chris... Christopher?) und Tom Studer (ah, Next Generation - j'ai compris...). Und um die Verwirrung perfekt zu machen: die Aufmachung ist französisch, der Gesang in deutsch und die Musik im Electro-Euro-Beat (was'ndas jetzt wieder?)!
Rätsel über Rätsel - doch das macht es gerade so interessant. Rico's Stimme jedenfalls klingt verraucht, das Überbleibsel einer durchzechten Nacht. Die Musik fährt ein und legt deine Schaltkreise lahm. "Packeis" dröhnt entfernt wie F242 als sie noch gut waren, "Isol" (unser Wiener Blut würde staunen) reist mit Ron's gesampleten Gitarrenriffs ein Ohr nach dem anderen Weg. Play it LOUD!

Dominique Zahnd

Das Tape ist für SFR. 10.--/DM 12.-- zu bestellen bei folgender Adresse:

Rico Ferrari, Thujastr. 25
CH-8038 Zürich